

gut für Görlitz

Wahlprogramm

zur Oberbürgermeisterwahl in Görlitz



Bündnis 90/Die
Grünen Görlitz



Bürger für Görlitz



CDU Görlitz



Motor Görlitz

Leitmotiv

**„Fortschritt, Sicherheit,
Stabilität, Zusammenhalt –
gemeinsam für unsere Stadt.“**

OCTAVIAN
URSU

Wahlprogramm zur Oberbürgermeisterwahl in Görlitz

Bündnis 90/Die Grünen – Bürger für Görlitz – CDU – Motor Görlitz

Leitmotiv: „Fortschritt, Sicherheit, Stabilität, Zusammenhalt – gemeinsam für unsere Stadt.“

Vorwort

Görlitz hat in den vergangenen Jahren einen großen Schritt nach vorn gemacht. Wir sind gewachsen – an Projekten, an Möglichkeiten, an Selbstbewusstsein.

Die hinter uns liegenden Jahre waren geprägt von vielen Unsicherheiten und zugleich vom größten Investitionsschub seit Jahrzehnten. Die Mehrzahl der Ziele aus dem Programm von 2019 wurden erreicht, andere sind auf gutem Weg. Darauf bauen wir auf – für die nächste Entwicklungsstufe unserer Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Uns eint der Wille, Verantwortung zu übernehmen und unsere Stadt weiterzuentwickeln. Die angestoßenen Projekte brauchen Stabilität und verantwortungsvolle Hände.

Mit einem breiten Bündnis aus Bündnis 90/Die Grünen, Bürger für Görlitz, CDU und Motor Görlitz wollen wir unsere Stadt aktiv gestalten.

Wir stehen für:

- Fortschritt und Stabilität
- Sicherheit und Zusammenhalt
- Wachstum mit Verantwortung für kommende Generationen

Unsere Schwerpunkte sind:

- Wachsendes Görlitz – Wissenschaft & Forschung, Wirtschaft & Handwerk, Tourismus & Verkehr
- Lebenswertes Görlitz – Bildung, Familien & Soziales, Bürgerkommunikation, Digitalisierung, Sport & Ehrenamt, Vereine, Zusammenhalt, Kunst & Kultur
- Sicheres Görlitz – Sicherheit & Prävention, Ordnung & Sauberkeit, Energie- & Gesundheitsversorgung, Feuerwehr & Katastrophenschutz

1. Wachsendes Görlitz

Wissenschaft & Forschung – Wirtschaft & Handwerk – Tourismus & Verkehr

1.1 Wissenschaft und Forschungseinrichtungen

Görlitz ist heute Forschungs- und Zukunftsstandort. Das war vor einigen Jahren noch eine Vision – jetzt ist es für alle sichtbar.

Bilanz:

- CASUS als deutsch-polnisches Forschungsinstitut am Untermarkt und im Werk 1 – in der Lunitz wird es bald seinen dauerhaften Sitz bekommen
- der Senckenberg-Standort an der Bahnhofstraße als zweitgrößter Standort nach Frankfurt/Main steht kurz vor der Vollendung
- Siemens-Innovationscampus mit Forschung zur Wasserstofftechnologie (Fraunhofer)
- Deutsches Zentrum für Astrophysik (DZA) mit Büros im Postgebäude am Elisabethplatz und Laboren auf dem Alstom-KNDS-Gelände
- Construction Future Lab in Klingewalde – Digitalisierung des Bauens der Zukunft
- Hochschule Zittau/Görlitz mit Lehramtsstudium in Kooperation mit der Universität Leipzig, neuem Pflege-Studiengang und geplanten weiteren Angeboten im Gesundheitsbereich

Ziele:

- Ausbau der Forschungsstandorte CASUS, CFLab, DZA, Senckenberg und Siemens-Campus
- Wiederbelebung des Bauingenieur-Studiums und weiterer praxisnaher Studiengänge
- enge Zusammenarbeit von Hochschule, Stadt, Wirtschaft und Schulen
- neue Flächen wie das Kahlbaum-Areal als Forschungs- und Innovationsquartier

1.2 Wachstum und Energie – Klimaneutralität 2030

Bereits 2019 haben wir uns auf den Weg gemacht. Folgende Kernprojekte sind entstanden:

- **grenzübergreifende klimaneutrale Fernwärmeversorgung „United Heat“**
 - Investitionsvolumen rund 200 Mio. Euro, davon ca. 130 Mio. Euro bereits zugesagt
 - Einsparung von rund 50.000 Tonnen CO₂ pro Jahr
 - Modernisierung des Netzes in Görlitz und Zgorzelec
 - Bereitschaft der Partner Veolia/E.ON, Baustart im Frühjahr
- **Projekt „CrossWATER“**
 - gemeinsam mit Zgorzelec, TU Dresden und Universität Katowice
 - grenzüberschreitendes Grundwassermanagement
 - klimafeste Wasserversorgung für die Europastadt
- **Leitfaden Klimaneutralität** als Richtschnur für Verwaltung und städtische Unternehmen mit einem besonderen Fokus auf Begrünung und Entsiegelung
- schrittweiser Umstieg auf LED-Straßenbeleuchtung
- städtische **Wärmeplanung** und öffentliche Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit im öffentlichen Raum
- **Nachhaltigkeitsstrategie und Unterzeichnung der „Agenda 2030“** mit den 17 Nachhaltigkeitszielen als Grundlage
- **Projekt „TRUST“ mit dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung** – Görlitz als Pilotvorhaben „Auf dem Weg zu klimaneutralen Städten“
- Einführung eines **Nachhaltigkeits-Checks** für Vorlagen: Checkliste „Stadtentwicklungcheck“
- Bürgerbeteiligung zu Zukunftsthemen über die Plattform **EGZ – zukunfts-goerlitz.de**

Damit setzen wir um, was uns gemeinsam bewegt:
wirksame, wirtschaftlich umsetzbare Maßnahmen für gesunde Umwelt und Klimaschutz, damit Görlitz attraktiv für die nächsten Generationen und zukunftsfähig bleibt.

1.3 Wirtschaft und Handwerk

Görlitz braucht starke Unternehmen, robustes Handwerk und gut bezahlte Arbeit.

Nur so können wir Schulen, Kitas, Kultur, Sport und soziale Angebote dauerhaft finanzieren.

Bilanz:

- Anstieg der Gewerbesteuererinnahmen um rund 16 %
- Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung.
- Erweiterung/Neubau der Nahversorger REWE, Lidl, Aldi, Netto
- Entwicklung von Gewerbeflächen in Schlauroth, Klingewalde und Hagenwerder
- Sicherung und Unterstützung von Unternehmen wie Siemens Energy, Alstom/KNDS, Birkenstock
- Kauf des Schlachthof- und des KEMA-Geländes als strategische Entwicklungsflächen

Ziele:

- Flächenentwicklung für Gewerbe und Industrie:
 - Schlachthofgelände
 - Erweiterung Gewerbegebiet Schlauroth
 - KEMA-Areal
 - Industrieflächen in Hagenwerder (LEAG) mit Ostritz
- starke Unterstützung des Mittelstands und Handwerks
- Bürokratieabbau, schnelle Genehmigungen, digitale Verfahren
- gute Rahmenbedingungen für Existenzgründungen und Start-ups
- Görlitz als Stadt der Zukunftstechnologien
- Mittelstand und Handwerk als Rückgrat
- Forschung als Wirtschaftsmotor
- Tourismus als stabiler Wachstumsträger
- Verkehr als Standortfaktor
- Willkommen für Fachkräfte in Wirtschaft, Handwerk und Wissenschaft

Besonders wichtig ist uns:

Perspektiven für junge Menschen weiterhin auszubauen, damit sie nach Görlitz kommen und in Görlitz bleiben.

1.4 Tourismus

Görlitz ist Filmstadt, Europastadt und Kulturstadt. Das soll man sehen – das soll man spüren.

Bilanz:

- Ausbau der Marke „Görliwood“ mit Filmbüro und Sächsischer Filmakademie
- Weiterentwicklung des Tierparks zum überregionalen Anziehungspunkt
- Beginn der Sanierung der Stadthalle als zukünftiges europäisches Kultur- und Kongresszentrum
- Aufwertung des Stadtparks, neuer inklusiver Spielplatz
- Umgestaltung von Plätzen wie Elisabethplatz, Brautwiesenplatz, Leipziger Platz
- touristische Entwicklung am Berzdorfer See:
 - Schiffbarkeit
 - Rettungsdienst und Rettungswache
 - Baurecht an See-Standorten
 - geplanter Ausbau von Nordoststrand und Promenade
 - geplanter Wellenbrecher zur Sicherung der Strände
 - dauerhaft gute Anbindung an den ÖPNV

Ziele:

- Stadthalle als Leuchtturm für Kultur, Tagungen und Mittel- und Osteuropakonferenz
- Berzdorfer See als Ganzjahresziel:
 - Ferienhäuser
 - Leistungszentrum für Küstenrudern
 - Funktionsgebäude mit Gastronomie und Toiletten
 - qualitativ gute Strandinfrastruktur
 - Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer

- gute Lösung für die ganzjährige Nutzung des Naturschutzgebietes Landeskrone
- Innenstadt als starke Einkaufs- und Erlebnisstadt – mit dem sanierten Kaufhaus als Magnet
- Ausbau der Zusammenarbeit in der Oberlausitz und mit Zgorzelec

1.5 Verkehr

Gute Erreichbarkeit und eine sichere, nachhaltige Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer sind Voraussetzung für weiteres Wachstum.

Bilanz:

- Gesamtverkehrskonzept wird aktualisiert
- Blockhausbrücke saniert – Grundlage für Eisenbahn-Elektrifizierung
- Beginn der Sanierung der historischen Bahnsteighalle (Fertigstellung bis 2029, Investitionssumme 33,5 Mio. Euro)
- Europastadt-Ticket für den grenzüberschreitenden ÖPNV
- Erhalt der Straßenbahn als wichtiges Verkehrsmittel
- Projekt „ÖPNV-Modellstadt“: Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur und Anschaffung neuer barrierefreier Straßenbahnen
- Aufwertung des Oder-Neiße-Radwegs und neuer Fahrradrastplatz in Klingewalde
- zusätzliche Radwege, Abstellanlagen (u.a. am Bahnhof, mit DB)
- Geschwindigkeitsbegrenzungen und Sicherung in Ortsteilen (z.B. Schlauroth, Hagenwerder)

Ziele:

Ein modernes Verkehrskonzept mit Schwerpunkt auf nachhaltiger Mobilität.

Konkret:

- sichere Kreuzungen, Abstellanlagen und Radmitnahme im ÖPNV
- barrierefreie Haltestellen und neue Straßenbahnen
- Ausbau des Radwegenetzes zwischen den Stadtteilen und ins Umland; insbesondere der Verbindung Biesnitz-Berzdorfer See
- Verbesserung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer; insbesondere am Berzdorfer See

- Weiterentwicklung des Flugplatzes
 - weiteres Engagement für die bessere Anbindung an Dresden und Cottbus; Einbindung in den Bahn-Fernverkehr und durchgehende Elektrifizierung
-

2. Lebenswertes Görlitz

Bildung – Familie & Soziales – Bürgerkommunikation – Sport & Ehrenamt – Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Kunst & Kultur

2.1 Bildung: Schule und Kita

Gute Bildung beginnt vor der Haustür. Wir haben in den vergangenen Jahren viel investiert – und machen weiter.

Bilanz:

- Neubau Kita „Südstadtkinder“
- Sanierung Kita Cottbuser Straße
- Sanierung Grundschule Königshufen
- Sanierung Förderschulzentrum „Mira Lobe“
- Neubau der Oberschule Innenstadt (im Bau)
- abgestimmte Prioritätenliste mit den Schulleitungen

Ziele 2026–2033:

- nachhaltige und zukunftsfähige Schul- und Kitasanierungen konsequent fortsetzen
- Entwicklung und Eröffnung der 5. Oberschule als moderne Clusterschule
- Sanierung der Oberschule Innenstadt und der beiden Melanchthon-Schulen
- Erweiterung Curie-Gymnasium in Planung
- moderne Fachräume und digitale Ausstattung
- Entwicklung einer internationalen Schule
- enge Kooperation mit Hochschule und TU Dresden:
 - Praxiserfahrungen für Lehramtsstudierende in Görlitz
 - Gewinnung neuer Lehrkräfte für unsere Schulen

2.2 Familie, Soziales und Gesundheit

Familienfreundlichkeit ist Kern unserer Stadtpolitik. Familien aller Generationen stehen im Mittelpunkt.

Bilanz:

- Stärkung des Familienbüros als zentrale Anlaufstelle
- Ausbau der Kinderbetreuung und gute Versorgungsquote in Kitas

Wir wissen: Der Sicherung der medizinischen Versorgung und Pflege kommt besondere Bedeutung zu.

Ziele:

- weitere Fachkräftegewinnung mit Ärztenetz Ostsachsen
- „Begrüßungspaket“ für Ärzte, Lehrkräfte und andere Fachkräfte
- Ausbau der Pflegeangebote und Kurzzeitpflege
- erneute „Sozialkonferenz“ auf Basis der Konferenz 2009, um Kinderarmut und soziale Themen neu zu bearbeiten
- Aufbau einer kommunalen Präventionskette im sozialen Bereich – Görlitz als Vorreiter in Sachsen
- das soziokulturelle Zentrum im Werk I erhalten

2.3 Bürgerkommunikation und Beteiligung

Görlitz lebt von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Wir haben Strukturen geschaffen, die Beteiligung erleichtern.

Bilanz:

- Bürgerräte und jährliche Bürgerversammlungen in acht Beteiligungsräumen:
 - Königshufen
 - Klingewalde/Nikolaivorstadt
 - Weinhübel
 - Biesnitz
 - Innenstadt Ost

- Innenstadt West
- Südstadt
- Rauschwalde

Wir sind hier Vorbild für andere Städte.

- vorhabenbezogene Bürgerbeteiligung, z.B.:
 - EFRE-Projekt „Gründerzeitliche Innenstadt“
 - Brautwiesenplatz: Workshops von der ersten Idee bis zur Fertigstellung
 - zusätzliche Bürgerversammlungen mit OB, Bürgermeistern und Ämtern
- Bürgerdialog zu Schlüsselthemen:
 - 2021 Gesamtverkehrskonzept
 - 2022 Baumsatzung
 - 2023 ÖPNV-Modellstadt
 - 2024 Stadthalle
 - 2025 Entwicklung Berzdorfer See

Ziele:

- Bürgerräte weiter stärken und verbindlich einbinden
- digitale und analoge Beteiligung kombinieren
- Plattform zukunft-goerlitz.de und andere Online-Angebote weiter ausbauen
- Jugendfonds fortführen und Jugendrat unterstützen

2.4 Digitale Verwaltung

Eine moderne Stadt braucht eine moderne Verwaltung.

Die Digitalisierung der Verwaltung, um Service und Bürgerfreundlichkeit zu verbessern, ist für uns wichtig.

Bilanz:

- Besuchsmanagement in Ämtern eingeführt
- digitales Ratsinformationssystem „More Rubin“ für Beschlussvorlagen und Beschlüsse in Ausschüssen und im Stadtrat
- Glasfaserausbau bis Ende 2027 flächendeckend

Ziele:

- Digital-Zuerst-Strategie bei internen Prozessen und Verwaltungsaufgaben
- Aufbau eines Bürgerportals mit sicheren Online-Diensten
- Online-Bezahlplattform für städtische Leistungen
- weitere digitale Verfahren für Bauen, Gewerbe, Melderecht
- Digitalisierung als Wachstumstreiber
- digitale Resilienz stärken

Dazu gehört auch das Rathaus selbst:

Um die künftigen anspruchsvollen Aufgaben wie die Digitalisierung der Verwaltung zu meistern, braucht es eine leistungsfähige und motivierte Mannschaft, die gezielt gefördert wird.

Deshalb:

- flexible Arbeitsmodelle (z.B. Homeoffice, familienfreundliche Arbeitszeiten)
- Fortbildungsoffensive für digitale Kompetenzen

2.5 Sport, Ehrenamt, Vereine und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Ehrenamt und Vereine stehen für ein lebendiges Görlitz.

Bilanz:

- Ehrenamtsplattformen und Ehrenamtskarte
- Stärkung der Interessen der Kleingärtner durch Gründung eines Kleingartenbeirates
- Etablierung der Rabryka durch Angebote für alle Generationen
- Neubau Feuerwgerätehaus Cottbuser Straße (FFW Innenstadt)
- Sport-Investitionen:
 - Anlage Hirschwinkel
 - Sporthalle Cottbuser Straße (Sanierung)
- neue Spielplätze im Stadtpark und Brautwiesenpark

Mit Blick auf die Sport-Infrastruktur sind wir uns einig, dass perspektivisch ein neues Fußballstadion in Görlitz benötigt wird. Das ist ein Ziel, an dem wir in den kommenden Jahren gemeinsam arbeiten.

Ziele:

- langfristige Planung für ein neues, stadtverträgliches Fußballstadion
- Modernisierung und Erweiterung des Neiße-Bades
- Erneuerung des Dachs und Modernisierung der Jahnsporthalle
 - Sanierung des Sportplatzes Biesnitz für den Schul- und Vereinssport
- Unterstützung beim Aufbau eines neuen Tierheims
- bessere Rahmenbedingungen für Ehrenamtliche (Beratung, Räume, Technik)

2.6 Kunst, Kultur und Europastadt

Görlitz/Zgorzelec ist Europastadt – das macht uns aus und prägt uns.

Bilanz:

- Eröffnung des Kulturforums Görlitzer Synagoge und Installation des Davidsterns
- vielfältige Gedenk- und Kulturveranstaltungen, Ehrenbürgerschaft für Shlomo Graber
- Gründung der Lausitz Festival GmbH – Görlitz als Festivalstadt
- starke Rolle des Theaters, der Museen und vieler freier Träger
- Brückenpark I und II als gemeinsame Stadtentwicklung an der Neiße
- Kulturentwicklungsplanung
- Ansiedlung von Galerien und Kunstorten

Ziel:

Eine vertiefte binationale Zusammenarbeit mit unserer Partnerstadt Zgorzelec.

Konkret:

- Ausbau des Güterbahnhofes zum Interimsstandort und Sanierung des Bühnenhauses des Theaters
- kulturelle Einrichtungen und Ereignisse, v.a. das Theater mit allen Sparten und das ViaThea, erhalten
- Stärkung der Filmstadt Görlitz
- Unterstützung der Entwicklung eines Kulturnetzwerkes
- gemeinsame Kultur- und Jugendprojekte

- Europakonferenz in der Stadthalle mit Mittel- und Osteuropa-Bezug
 - abgestimmte Stadtentwicklung auf beiden Seiten der Neiße – beispielsweise über das Interreg-Projekt „Brückenpark II“
-

3. Sicheres Görlitz

*Ordnung & Sauberkeit – Prävention – Energie & Klima – Gesundheitsversorgung
– Feuerwehr & Katastrophenschutz – Videoüberwachung*

3.1 Ordnung und Sauberkeit

Sicherheit ist Chefsache – und beginnt im Alltag.

Bilanz:

- Aufstockung des Gemeindlichen Vollzugsdienstes
- Einführung von Alkoholkonsumverbot am Marienplatz
- Videoüberwachung an neuralgischen Punkten (z.B. seit 2019 auf der Altstadtbrücke)
- Gestaltungssatzung in Arbeit zum Schutz des Stadtbildes

Ziele:

- Sauberheitskampagne als Präventionsmaßnahme
- Prüfung weiterer Videoüberwachung im öffentlichen Raum
- weitere Stärkung des Gemeindlichen Vollzugsdienstes

Der Anspruch bleibt: Ordnung, Sauberkeit und Respekt vor der Stadt, in der wir gern leben.

3.2 Prävention und kommunale Netzwerke

Wir setzen auf vorbeugende Sicherheit.

Bilanz:

- Kommunalen Präventionsrat in Görlitz wiedergegründet
- Aufbau einer starken Zusammenarbeit von Polizei, Ordnungsamt, Schulen, Sozialarbeit, Kirchen und Vereinen
- enge Kooperation mit dem Landkreis im kriminalpräventiven Bereich
- Sicherheitspartnerschaft der Stadt mit der Deutschen Bahn und den Sicherheitsbehörden

Ziele:

- kommunale Prävention dauerhaft etablieren
- Präventionsarbeit in Quartieren stärken
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an Sicherheitsprojekten

3.3 Gesundheitsversorgung, Rettungsdienst, Feuerwehr

Sicherheit heißt auch: im Notfall versorgt zu sein.

Bilanz:

- Investitionen ins Städtische Klinikum (Herzkatheter, Geriatrie, Krankenhausakademie)
- Rettungsdienst am Berzdorfer See eingerichtet (DRK-Rettungswache)
- Neubau Feuerwehrgerätehaus Innenstadt/Klingewalde in der Cottbuser Straße
- Planung für Sanierung und Modernisierung der Berufsfeuerwehr in der Krölstraße
- Verbesserung der Katastrophenschutz-Strukturen, u.a. bei Hochwasserereignissen

Ziele:

- zügige Umsetzung des Neubaus/Umbaus der Berufsfeuerwehr
- weitere Ausstattung der Freiwilligen Wehren
- gute Verzahnung von Rettungsdienst, Feuerwehr und Katastrophenschutz

3.4 Energieversorgung und Nachhaltigkeit

Sicherheit heißt auch: eine verlässliche, klimafreundliche Energieversorgung.

Neben „United Heat“ und „Cross WATER“ gehört dazu:

- Wärmeplanung für die gesamte Stadt
- gezielte Unterstützung bei der Sanierung von Denkmälern im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten
- LED-Umrüstung der Straßenbeleuchtung
- Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in Energieprojekte

Görlitz ist stabil: es wurden Investitionen ausgelöst, die Sicherheit gestärkt und die Europastadt entwickelt. Jetzt gehen wir gemeinsam den nächsten Schritt. Für ein lebenswertes, sicheres und wachsendes Görlitz.

Warum es auf diese Wahl ankommt

In den vergangenen Jahren haben wir in Görlitz:

- die Einwohnerzahl stabil gehalten
- Wirtschaft, Gewerbesteuer und Einkommen gesteigert
- die Stadt durch Krisen geführt: Corona, Ukraine-Flüchtlinge, Hochwasser
- Schulen, Kitas, Sportstätten und Straßen erneuert
- Forschungseinrichtungen und Unternehmen angesiedelt
- unsere Europastadt Görlitz/Zgorzelec gestärkt
- verschiedene Projekte für die Ortsteile umgesetzt

Wir möchten weiterhin Verantwortung übernehmen und unsere Stadt verlässlich, konstruktiv und gemeinsam mit der Stadtgesellschaft und unserem Oberbürgermeisterkandidaten weiterentwickeln.

Wenn Sie möchten, dass

- weiterhin Schulen, Kindergärten und Sportplätze saniert werden,
- Forschungseinrichtungen und Unternehmen zusätzliche gut bezahlte Arbeitsplätze schaffen,
- diejenigen, die hier arbeiten, gutes Geld verdienen und es in Görlitz ausgeben, damit Handel, Immobilienwirtschaft und Gastronomie profitieren,
- die Stadtgesellschaft miteinander im Gespräch bleibt und mehr Verständnis füreinander gewinnt,
- Stadt- und Ortsteile gleichermaßen eine Rolle spielen,
- Görlitz sich nachhaltig zur zukunftsorientierten Stadt entwickelt,
- und die guten Beziehungen zu unseren Nachbarn in Zgorzelec weiter ausgebaut werden, **dann bitten wir Sie um Vertrauen und Ihre Stimme für Octavian Ursu.**